



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2016/200</b>	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Schlossausschuss	22.06.2016	öffentlich

**Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses Friedberg;  
- Farbgestaltung Außenfassade-**

**Beschlussvorschlag:**

Die von Seiten des Planungsteams vorgetragenen Erläuterungen zur geplanten Farbgestaltung der Außenfassaden werden zur Kenntnis genommen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der zum Baubeginn erfolgten nochmaligen Vorstellung des Planungs- und Gestaltungskonzeptes zur Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses zu einem Kultur- und Bürgerzentrum in der Schlossausschusssitzung am 11.03.2015 wurde u.a. die geplante Farbgestaltung der Außenfassaden angesprochen. Ergebnis der Diskussion war, dass das Planungsteam dieses Thema nochmals überprüfen und näher vorstellen solle.

Im Rahmen der Bestandsuntersuchungen wurden vom mit der restauratorischen Fachbauleitung beauftragten Restaurator Menath an 8 repräsentativen Stellen die Schichtabfolgen der Fassade untersucht. Die beispielhafte Dokumentation eines Untersuchungspunktes und die Tabellarische Auswertung ist in der Anlage 1 nachvollziehbar. Dabei ist festzustellen, dass historische Bestände an der gesamten Fassade nur vereinzelt und lückenhaft anzutreffen sind. Durchgehende (alle Bau- und Umbauphasen betreffende) Schichtenprofile waren bisher nicht vollständig anzutreffen. Vor allem erbaunungs- oder barockzeitliche Phasen fehlen, bedingt vor allem durch die Modernisierungsphasen des 19. und 20. Jahrhunderts, welche unwiederbringliche Verluste mit sich brachten. Insofern sind die Ergebnisse dieser Auswertungen auch unter dem Aspekt lückenhafter Befunde zu werten - besonders betroffen ist hier die Phase des 17./ 18. Jahrhunderts.

Als weitgehend gesichert kann jedoch von einer weißen monochromen ersten Farbschicht (Weißfassung) aus der Erbaunungsphase des 16./17. Jahrhunderts. ausgegangen werden (sh. Tabelle Zeile F1 in Anlage 1). Die darüber befindlichen Grau und Ockerfassungen sind späteren Umbauphasen zuzuordnen.

Durch die vielen fortwährenden Umbaumaßnahmen lässt sich heute kein historischer Stand festlegen, auf Basis dessen das Gebäude geamteinheitlich rekonstruiert werden kann, was andererseits denkmalfachlich aber auch nicht eine beliebige Farbwahl zulässt.

Die Farbefestlegung sollte sich deshalb an der ursprüngliche Farbgebung orientieren. Aus diesem Aspekt wird Abstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, das sich die Situation letztmalig mit der neuen Referentin Frau Dr. Hartmann im Rahmen des Denkmalsprechtages am 02.03.2016 zusammen mit Restaurator Menath und dem Planungsteam angesehen hat, vorgeschlagen, die ursprüngliche Weißfassung als Vorlage für den Neuanstrich zu wählen (sh. Anlage 3). Dieser Farbton wurde anhand von Laborproben durch den Restaurator rekonstruiert und kann als Musterfläche begutachtet werden.

Als Referenz bezüglich der Weißfassung (sh. Anlage 4), können z.B. die Wittelsbacher Schlösser in Rain am Lech und Höchstädt herangezogen werden, die ebenso mit monochromen "Weißfassaden" ausgestattet sind, wie auch z.B. das Schloss Starnberg.

### **Anlagen:**

1. Auszug aus Bestandsuntersuchung der vorhandenen Farbschichten
2. Stellungnahme Restaurator Menath vom 07.05.2016
3. Foto des Fassadenmusters
4. Beispielfotos anderer Schlösser